

14.4.2 Technische Richtlinien

Atenschutzretablierung Pressluftatmer und Kreislaufgeräte TRAVOX 120 Anforderungen an die Atemschutzwerkstatt

1	Grundsätzliche Anforderungen	2
2	Retablierung der Langzeitatemschutzgeräte TRAVOX	2
3	Retablierung der Pressluftatmer.....	2
4	Apparatespezifische Anforderungen.....	2
4.1	Zerlegen	2
4.2	Reinigen	2
4.3	Trocknen.....	3
4.4	Zusammenbau und Prüfung.....	3
5	Möblierung	3
6	Raumanforderungen.....	4

1 Grundsätzliche Anforderungen

Die Langzeitatemschutzgeräte TRAVOX 120 und die Pressluftatmer müssen nach Übungen und Einsätzen in kürzester Zeit direkt im Anschluss an den Einsatz durch die Feuerwehr retabliert werden können. Der Hauptteil der Retablierung erfolgt durch die Geräteträger selbst unter Aufsicht eines speziell ausgebildeten Gerätewartes. Der Zusammenbau der Geräte erfolgt durch diesen, eventuell unter Mithilfe einzelner Feuerwehrmänner. Die Prüfung der Geräte wird nur durch den Gerätewart getätigt. Das Retablieren von sieben TRAVOX-Geräten inklusive Prüfung muss im Zeitraum von zwei Stunden möglich sein. Um diese Anforderungen erfüllen zu können, werden an den Retablierungsraum und die Einrichtungen spezielle Anforderungen gestellt.

2 Retablierung der Langzeitatemschutzgeräte TRAVOX

Die Retablierung der Langzeitatemschutzgeräte muss mit grösster Sorgfalt erfolgen und benötigt dafür spezifische Einrichtungen. Wegen des geschlossenen Atemkreislaufes ist nach dem Einsatz das ganze System mit der Ausatemluft und dem Speichel des Geräteträgers kontaminiert. Eine einwandfreie hygienische Reinigung inklusive Desinfektion ist zwingend. Die anschliessende Trocknung der Geräteteile Lungensack, Atemschläuche, Ventilkasten, Atemkalkpatrone und Gasmasken muss vollständig sein. Diese Arbeiten können durch die Geräteträger nach dem Gebrauch in der speziell eingerichteten Atemschutzwerkstatt durchgeführt werden. Zur Sicherstellung eines effizienten Arbeitsablaufes sind spezielle Reinigungs- und Trocknungseinrichtungen notwendig.

Der anschliessende Zusammenbau und das Prüfen der TRAVOX-Geräte erfolgt durch speziell ausgebildete Feuerwehrangehörige.

3 Retablierung der Pressluftatmer

Die Retablierung der Pressluftatmer erfolgt analog derjenigen der TRAVOX-Geräte, allerdings mit wesentlich geringerem Aufwand.

4 Apparatespezifische Anforderungen

Die nachstehende Reihenfolge entspricht dem Arbeitsablauf.

4.1 Zerlegen

Das Zerlegen der Geräte erfolgt auf einem Arbeitstisch mit der Mindestgrösse von 1.5 x 3 m. Ausführung: Tischblatt Buchenholz 40 mm.

4.2 Reinigen

Die Reinigung im Retablierungsraum umfasst:

1. Bad: Waschen mit Warmwasser evtl. mit Zusatz. Schläuche mit speziellem Spülrohr für Atemfallschlauch.

2. Bad: Abspülen der Waschflüssigkeit, abtropfen lassen.
3. Bad: Desinfizieren mit Desinfektionslösung. Einwirken lassen während einiger Minuten, abtropfen lassen.
4. Bad: Abspülen der Desinfektionslösung (greift Gummiteile an), abtropfen lassen auf Gestell. Druckluftanschluss zum Ausblasen (öl- und wasserfreie Luft!), Abtropfeinrichtung für Masken und Patronen.

Jedes Bad hat einen Kalt- und Warmwasser-Anschluss. Beim 1. Bad ist zusätzlich ein Spülrohr und eine Schlauchbrause installiert. Ebenso ist zwischen dem 1. und 2. Bad eine Handbrause installiert.

Traggestell und Deckel des Gerätes werden auf dem Zerlegtisch mit Lappen gereinigt.

4.3 Trocknen

Trockenschrank: Im durchlüfteten Trockenschrank können die Ventilkasten und Masken getrocknet werden. Luftmenge und Luftführung gemäss Angaben.

Trocknungskollektor: Ein spezieller Trocknungskollektor ist für die einwandfreie Trocknung der Atemschläuche, Lungensäcke und Kalkpatronen notwendig. Damit die Trocknung in nützlicher Frist erfolgen kann, für Gummiteile 40°C, für Metallteile 60°C, muss mit grossen Luftmengen getrocknet werden. Während der Trocknung sind die einzelnen Teile zur Vermeidung von Wasseransammlung periodisch zu bewegen.

Zur Vermeidung eines Feuchtigkeitskreislaufes ist die Frischluft für den Kollektor aus einem anderen Raum zu beziehen. Der Überdruck und das Ausblasen der anfänglich feuchten Luft sollte durch die offene Tür in die Fahrzeughalle oder ein offenes Fenster ins Freie erfolgen.

4.4 Zusammenbau und Prüfung

Der Zusammenbau erfolgt gegenüber der Nass-Seite auf einer Werkbank (Buche 40 mm dick, mindestens 80 cm breit). Die Geräte werden auf diesem Tisch zusammengebaut und anschliessend mit einem Prüfgerät auf die Funktionstüchtigkeit geprüft. Die Messresultate werden auf einem Prüfblatt eintragen.

Auf der gleichen Trocken-Seite, wenn möglich mit etwas Abstand, ist die Abfüllvorrichtung für die Kalkpatronen zu installieren.

5 Möblierung

Im Trockenbereich sind unter dem Montagetisch vier bis sechs Schubladenblöcke zur Lagerung des Reservematerials notwendig. Im gleichen Bereich sind Gestelle für die Reserveflaschen Sauerstoff (10) und Pressluft (30) notwendig. Die Atemkalkreserve, Kartons à 50 kg, sind ebenfalls im trockenen Bereich unterzubringen.

Ein Kasten für Putzmittel (Küchenstandard) ist für die Sauberhaltung des Raumes notwendig.

6 Raumanforderungen

Abwaschbarer Bodenbelag, Bodenablauf im Nassbereich, Wand im Nassbereich geplättelt. Zur besseren Reinigung des Raumes ist es vorteilhaft, die Schubladenblöcke auf einen ca. 8 cm hohen Absatz zu stellen. Beleuchtung normal. Es sind Wandflächen vor allem im Trockenbereich frei zu halten für Schnitt-Tafeln der Geräte. Soweit möglich keine volle Sonneneinstrahlung.

**Atemschutz-Retablierungsraum für Pressluftatmer und TRAVOX
ca. 60 – 90 m²**

Idealer Ablauf und Anordnung

